

MARKTBERICHT

Family Office To Go

Die professionelle Steuerung eines privaten oder unternehmerischen Großvermögens ist außerordentlich komplex. Sehr reiche Familien oder auch ganze Familien-Dynastien lagern daher diese Tätigkeit aus. Sie beauftragen ein ‚Family Office‘, ein Begriff aus dem Angelsächsischen. Dies kümmert sich um die professionelle Strukturierung und Anlage der Vermögenswerte. Im Anschluss wird von den Spezialisten das Controlling und Reporting der Ergebnisse übernommen.

Je nach Bedarf schalten diese „Problemlöser für Familien“ weitere externe Berater und Dienstleister ein - insbesondere leistungsstarke Vermögensverwalter, Steuerberater und Rechtsanwälte. Schließlich gilt es, die umfangreichen Familienvermögen generationenübergreifend real zu erhalten und zu mehren, ohne dabei rechtliche, steuerliche und familiäre Rahmenbedingungen zu vernachlässigen.

Das Hamburger Family Office Honestas Finanzmanagement GmbH betreut zwölf wohlhabende Familien, mit einem Gesamtvermögen von mehr als 2,5 Milliarden Euro. Als Zusatzangebot für die Depots und Sparpläne von Kindern dieser Mandanten initiierte es in 2012 einen Fonds, der auf ähnlicher Basis anlegt wie das übrige Familienvermögen, diese Möglichkeit aber auch bereits für kleinere Anlagebeträge öffnet.

Wer an einem solchen ‚Family Office To Go‘ Interesse hat, kann sich z.B. mit dem FO Vermögensverwalterfonds WKN A1JZLG befassen. Statt in (Ziel-)Fonds zu investieren, wählt Honestas renommierte Asset-Manager für festgelegte Segmente des Fonds aus. Gegenwärtig sind dies die Aramea Asset Management AG sowie die Flossbach von Storch AG. Neben der Risikokontrolle durch Honestas bietet sich dem Anleger hier der Vorteil niedrigerer Kosten gegenüber einem Dachfonds.



Sven Hoppenhöft

betreut bei Berenberg
Unabhängige
Vermögensverwalter und
ihre innovativen
Fondskonzepte

➔ [www.berenberg.de/
vermoeqensverwalter-office](http://www.berenberg.de/vermoeqensverwalter-office)